

# OSDORF



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

50. JAHRGANG · HEFT 7 · Juli 2014



***Das Bürgerhaus Bornheide  
ist einen Besuch wert***



***Lesen Sie Näheres  
zum Bürgerhaus  
im Heft***



## Unsere Tradition: Ihre Wünsche erfüllen.

Leseberg Automobile blickt bereits auf eine 150-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Seit 1963 ist unser Familienunternehmen autorisierter Servicepartner der heutigen Daimler AG, und mit unseren mehr als 170 Mitarbeitern einer der größten Servicepartner. Die Familie Leseberg steht mit dem Unternehmen seit jeher für beste Qualität und hervorragenden Service. Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen bieten wir Ihnen unser umfangreiches Serviceangebot für den Werterhalt Ihres Fahrzeugs. Überzeugen Sie sich selbst – ob mit Ihrem Mercedes-Benz, Ihrem smart oder Ihrem Volkswagen.

Wir freuen uns auf Ihre Wünsche!

**Leseberg**   
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Autorisierter smart Service und Vermittlung  
Autorisierter Volkswagen Partner

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg | Tel. 040/80 09 04-0

# EEZ APOTHEKE

ELBE-EINKAUFSZENTRUM

Ihre Apotheke im Hamburger Westen im Elbe Einkaufszentrum mit

**Bestem Sortiment!**

**Bester Beratung!**

**Besten Preisen!**

**Mo-Fr 9-20, Sa 9.30-20**

**Osdorfer Landstr. 131  
22609 Hamburg**

**www.eez-apo.de  
Tel. 040-800 9 800**

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Samstag, 05. Juli 2014, 20.00 Uhr**

## ***Kammermusik zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emanuel Bach***

Carl Philipp Emanuel Bach, zweiter überlebender Sohn Johann Sebastian Bachs, galt zu Lebzeiten als berühmter Cembalospielder; nach langen Jahren als Musiker am Hof des Preußenkönigs Friedrich II. wurde er 1768 städtischer Musikdirektor in Hamburg und Kantor am Johanneum. 1788 starb C.P.E. Bach in Hamburg, sein Grab im Michel ist öffentlich zugänglich.

Mehr als 1000 Werke entstammen seiner Feder; er gilt als Komponist im Übergang zwischen Barock und Klassik.

An diesem Abend werden einige seiner Stücke auf Originalinstrumenten zu hören sein mit Gisela Gumz am Cembalo, Evi Pfefferle an der Traversflöte und Gerhart Darmstadt am Cello.

Eintritt 14 € / 10 €

**Montag, 07. Juli 2014, 19.00 (!)Uhr**

## ***Sommerliches Chorkonzert mit dem Damenchor „Harmonia“***

Das Abschlusskonzert für das erste Halbjahr absolvieren wie gewöhnlich die Damen vom Damenchor „Harmonia“ mit sommerlichen Weisen. Unter der Leitung von Christiane Hanisch wird das ganze Jahr über intensiv geprobt und zwar jeden Montagabend im Heidbarghof ab 20 Uhr (interessierte Damen sind herzlich eingeladen!). An diesem Abend werden die einstudierten Lieder präsentiert und das Publikum wird eingeladen, das eine oder andere Lied mitzusingen. Wir freuen uns auf einen schönen Übergang in die Sommerpause des Heidbarghofs.

Eintritt 8 € / 5 €

**Kartenvorverkauf:** Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: [heidbarghof@t-online.de](mailto:heidbarghof@t-online.de) oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469



**Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.**  
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,  
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –  
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,  
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,  
 IBAN: DE80221914050073000420  
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –  
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - E-Mail: [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de)

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

*Der Bürger- und Heimatverein Osdorf und die Elisabeth Gätgens Stiftung wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einen schönen Sommer sowie schöne und erholsame Ferien!*

### Geburtstage im Juli

- |                        |                            |                               |
|------------------------|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Christa Wriedt      | 10. Heidemarie Röper       | 16. Waltraud Stöhlmacher      |
| 2. Ursula Bahr         | 11. Karl Heinz Albrecht    | 19. Herbert Möller            |
| 2. Gerhard Brockmann   | 11. Erich Becker           | 19. Ursula Thümmler           |
| 2. Rüdiger Knabe       | 11. Charlotte Feldhusen    | 21. Ulrike Mischkowsky        |
| 4. Karl-Heinz Nowaczyk | 11. Helmuth Kleibs         | 22. Erika von Appen           |
| 4. Harald Ohlrich      | 11. Waltraud Knabe         | 23. Werner Müller             |
| 4. Wolfgang Papenfuß   | 11. Dr. Theodor B. Suding  | 23. Günter Pautke             |
| 5. Peter Drews         | 12. Doris Albrecht         | 25. Günter Bergmeier          |
| 5. Dr. Mario Fichera   | 12. Dr. Karl Heinz Houcken | 25. Heike Papenfuß            |
| 5. Marianne Menze      | 12. Ursel Lieder           | 26. Ilse Bruhn                |
| 5. Thomas Schlicht     | 12. Maria Spandau          | 26. Jürgen Hillert            |
| 7. Rainer Knobloch     | 13. Maren Gebauer          | 26. Peter Jancke              |
| 7. Hildegard Materla   | 14. Erika Ermisch          | 26. Ingeborg Pistorius        |
| 7. Georg Meinhardt     | 14. Waltraud Hagen         | 29. Hildegard Lütjens         |
| 8. Reinhard Leue       | 14. Margot Hinrichsen      | 29. Waltraut Neumann          |
| 8. Mathilde Lorberg    | 15. Elsa Böhm              | 31. Elke Ahnfeld              |
| 9. Frank Horns         | 15. Lotte Rohrmann         | 31. Maud Krüger               |
| 10. Renate Graeff      | 16. Dr. Gerhard Jarms      | 31. Fritz Schröder            |
| 10. Eva Jaspers        | 16. Irmgard Schmidt        | <i>Herzlichen Glückwunsch</i> |



## GEORG MEINHARDT ZIMMERMEISTER

**Dachstuhl · Innenausbau · Erker · Carport nach Maß**

**Sandort 17  
HH-Alt Osdorf**

**Tel.: 040 / 800 42 77  
Fax: 040 / 80 99 56 58**



## Unsere nächste Ausfahrt

Am **Donnerstag, dem 21.**

**August 2014**, fahren wir nach **Undeloh**, wo es im „Undeloher Hof“ **Heidschnuckenbraten** oder alternativ **Schweinebraten** gibt. Anschließend Aufenthalt in Undeloh

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

**persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

## Heiligenhafen

Unsere Fahrt führte durch Schleswig-Holstein über die A1, vorbei an blühenden Rapsfeldern, nach Heiligenhafen. Im „Nordpol“ direkt am Hafen war für uns ein Fischbüffet vorbereitet. Der Koch erklärte uns, was er alles zubereitet hatte. Alles war ausgesprochen lecker und reichhaltig und die Bedienung sehr freundlich. Nach dem Essen lockte uns der strahlende Sonnenschein hinaus in die Stadt.



Foto: Anke Thiele

Heiligenhafen hat seit dem 28.6.2012 eine Seebrücke. Diese ist aber gar nicht so leicht zu finden, denn der ca. ein Kilometer lange Weg dorthin führt immer an Bauzäunen entlang, hinter denen Ferienhäuser und ein Hotel gebaut werden. Hat man diese Hürde genommen, präsentiert sich eine sehr schöne Seebrücke mit einer zum Teil verglasten Aussichtsplattform und mit vielen gemütlichen Sitz- und Liegegelegenheiten, einem Spielplatz zum Thema Wasser und vielen Holzbänken, die bei Sonnenschein sehr schön warm sind.

Natürlich konnte man bei dem schönen Wetter die gesamte Küste von Fehmarn und die Fehmarnsund-Brücke sehen. Einige Segler waren auch schon auf dem Wasser und der Jachthafen war voller Boote. Rund um den Hafen gibt es viele Restaurants und Cafés, überall saßen die Menschen in der Sonne. Am späten Nachmittag kamen einige Schiffe von Angeltouren zurück, so dass es für uns viel zu sehen gab. Dann ging es wieder heimwärts.

Anke Thiele

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

## Jazzfrühschoppen auf dem Heidbarghof

Seit vielen Jahren findet am Muttertag, jeweils am zweiten Sonntag im Mai, auf dem Heidbarghof ein Jazzfrühschoppen statt. Dieser hat schon Kultcharakter in Osdorf! In diesem Jahr war es die ganze Woche vorher sehr kühl und ungemütlich gewesen. Auch die Vorhersagen für das Wochenende waren nicht rosig. Zwar hellte es am Samstag auf, so dass man auf trockenes Wetter hoffte, aber weit gefehlt! Am Sonntag erwartete uns typisches Hamburger Schmudgelwetter – grau und nass. Obwohl sich einige wenige Sonnenstrahlen dann doch zeigten, wurde die Veranstaltung in den Kuhstall verlegt. Natürlich entfiel damit der Charme, den das schöne Außengelände hat.

Das schlechte Wetter tat dem Ganzen jedoch keinen Abbruch. Da der Kuhstall nicht so viel Platz bietet, waren schon vor Beginn der Veranstaltung viele Plätze besetzt. Hinrich Langeloh schaffte für später Ankommende zusätzliche Sitzgelegenheiten herbei. Trotz des überall herrschenden Gedränges genossen die Besucher die

tolle Musik der OLD MERRY TALE JAZZ-BAND, deren flotte Rhythmen den Raum erfüllten. Nette Gespräche miteinander – trotz der Lautstärke – ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Für das leibliche Wohl war erstmals ein Caterer engagiert. Holger Umlandt, der in der Liebermannstraße eine Schlachtereirei betreibt, bot mit seinem Team leckere Bratkartoffeln bzw. Folienkartoffeln mit Roastbeef, Remoladensoße und Beilagen an. Auch der Durst konnte gestillt werden; Wein, Sekt, Saft, frisch gezapftes Bier und Kaffee waren im Angebot, dazu gab es Brezeln und Butterkuchen.

Drei Stunden lang zeigte die Band ihr musikalisches Können und mit einer Zugabe und dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen, ging die Veranstaltung zu Ende.

Allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön! Nur durch ihr Engagement ist es möglich, so etwas auf die Beine zu stellen.

*Ingrid Löschenkohl*



**Dicht gedrängt sitzen die Zuhörer im Kuhstall**

*Foto: Klaus Schröder*

## Erfolgreicher Flohmarkt auf dem Heidbarghof

Schon morgens vor acht Uhr fuhren die ersten voll gepackten Autos vor und dann wurden prall gefüllte Kisten, Koffer, Wannen und Tüten geschleppt! Alles sollte verkauft werden!

Gut 70 Stände und etliche Kinderdecken hatten am 1. Juni wieder Platz auf der schönen Streuobstwiese bzw. auf dem Vorplatz des Heidbarghofs gefunden. „Wir hatten noch 100 weitere Anfragen“, so Marktleiterin Astrid Brockmann, „mein Telefon stand nicht mehr still. Leider haben wir nicht mehr Platz zur Verfügung.“

Die Besucher unseres beliebten Flohmarkts strömten bis mittags pausenlos,

gegen Nachmittag wurden es dann weniger. Sie stöberten, feilschten und kauften. Das Angebot ließ keine Wünsche offen: Kleidung für groß und klein, Spielzeug, Bücher, Bilder, Hausrat, Schmuck und Vieles mehr. Wahre Schätze waren aus Kellern und von Dachböden geholt worden. Die meisten Verkäufer waren zufrieden mit ihren Umsätzen und die Besucher lobten die besonders schöne Atmosphäre.

Für das leibliche Wohl sorgten die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf mit Grillwürstchen sowie Edda Ahrweiler und Anke Thiele mit Kaffee und Kuchen. Auch hier war man mit den Umsät-



Buntes Treiben auf dem Flohmarkt

Foto: Christiane Borschel



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

zen mehr als zufrieden, gegen Mittag war alles bereits ausverkauft!

Sogar das Wetter hielt sich fast bis zum Schluss. Morgens zogen einige dunkle Wolken vorüber, gelegentlich tröpfelte es auch, aber der große Regen blieb aus. Erst kurz vor Ende tröpfelte es stärker, so dass einige Marktbesucher schon eine halbe Stunde vor offiziellem Ende einpackten. Auch Besucher kamen dann kaum noch.

Ein besonderes Dankeschön an unsere Marktleiter Astrid Brockmann und Ralph Honheisser, die wieder für die Werbung gesorgt, die Anmeldungen entgegengenommen und die Plätze abgesteckt hatten. Ohne deren großes Engagement und ohne die Helfer beim Essensverkauf wäre der Flohmarkt nicht jedes Jahr wieder so ein großer Erfolg!

Auf jeden Fall sind sich alle einig: Im nächsten Jahr wieder!

*Christiane Borschel*



**Olaf Scholz (li) und Erich Becker**

*Foto: Gerhard Jarms*

### **Verleihung der „Medaille für treue Dienste im Namen des Volkes“ an Erich Becker**

Am 9. Mai wurde unserem stellvertretenden Vorsitzenden, Erich Becker, im Hamburger Rathaus vom ersten Bürgermeister, Olaf Scholz, die „Medaille für treue Dienste im Namen des Volkes“ für viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit verliehen.

Becker, geboren 1952, ist verheiratet und hat zwei Töchter. Nach dem Schulabschluss 1967 absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung. 1972 ging er zur Bundeswehr und verpflichtete sich als Zeitsoldat. 1978 kam er an die Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, wurde drei Jahre später in das Dienstver-

**☎ 870 70 50**

*Heizungskummer?  
Gercke's Nummer!*



**Jürgen Gercke**  
Heizung Klima Schwimmbad  
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



*Ölheizung  
Gasheizung  
Kundendienst*



hältnis eines Berufssoldaten übernommen und 2005 im Dienstgrad eines Oberfeldwebels in den Ruhestand versetzt. Ausgezeichnet wurde er mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber und in Gold.

Schon als Jugendlicher engagierte er sich ehrenamtlich, zunächst im Musikverein Wittlich-Bombogen. Sein ganzes weiteres Leben war durch Ehrenämter geprägt, die hier tabellarisch aufgeführt werden sollen: 1983 - 2002 Vorsitzender der Unteroffizierheimgesellschaft der Führungsakademie der Bundeswehr. In dieser Eigenschaft pflegte er regen Kontakt im kommunalen Umfeld der Kaserne zu Institutionen und Vereinen, er organisierte und unterstützte viele Veranstaltungen, u. a. die Turniere der Versehrtensportgemeinschaft Osdorf.

seit 1986 - Mitglied des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.; hier engagierte Mitarbeit bei der Erstellung der Osdorfer Chronik.

1992 - 2005 Ehrenamtlicher Richter beim Truppendienstgericht Nord

1994 - 2005 Mitglied im Personalrat der Führungsakademie der Bundeswehr

1994 - 2005 Vertrauensperson der Unteroffiziere Führungsakademie der Bundeswehr

1994 - 1998 Beisitzer im Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.

1996 - 1998 Beisitzer im Vorstand der Elisabeth Gätgens Stiftung Heidbarghof

1998 - stellvertretender Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.

1998 - 2004 stellvertretender Vorsitzender der Elisabeth Gätgens Stiftung Heidbarghof

2001 - 2005 Mitglied im Bezirkspersonalrat Streitkräfteamt der Bundeswehr in Bonn, stellvertretender Gruppensprecher der Soldaten

2002 - Beisitzer im Vorstand des Freundeskreises Veteranenheim Deutscher Soldaten, einem öffentlichen Alten- und Pflegeheim in Poppenbüttel

2004 - Vorsitzender der Elisabeth Gätgens Stiftung Heidbarghof

2005 - 2008 Schöffe beim Landgericht Hamburg

seit 2006 Organisation der „Spargelsuppenaktion“ im EEZ zu Gunsten des Kinderhospizes „Sternenbrücke“ .

Eine beeindruckende Liste – die Medaille ist mehr als verdient!

Wir gratulieren Erich Becker zu dieser Auszeichnung.

*Gerhard Jarms*

## 100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**



Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenberg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

## Die Osdorfer Feldmark – Grüne Oase in der Großstadt

Unter diesem Thema fand am 24. Mai 2014 eine Informationsveranstaltung im Bürgerhaus Bornheide [siehe hierzu den nächsten Artikel] statt. Zahlreiche Besucher waren erschienen, die sich zunächst auf einem „Markt“ an verschiedenen Ständen über die Osdorfer Feldmark, Naturschutz, XFEL etc. informieren konnten. Vertreten waren: Arbeitskreis Landschaftsschutzgebiet Osdorfer Feldmark (AK LOF), der auch eingeladen hatte, der NABU, Bezirksamt Altona, Westwind, Quartiersbeirat Iserbrook, Schenefelder Bürgerinitiative: „Wohnqualität im Grünen“, Schenefelder Arbeitskreis „Verkehrsplanung“, ein Oberstufengeografiekurs des Lise Meitner-Gymnasiums, Luruper Forum und Borner Runde.

An den Informationsständen konnten Besucher Fragen stellen und hatten die Gelegenheit, mit den Veranstaltern Kontakte zu knüpfen.

Das Naturschutzbündnis Osdorfer Feldmark war bedauerlicherweise nicht eingeladen worden und durfte sich auch nicht

mit einem eigenen Stand präsentieren.

Klaus Berking vom AK LOF begrüßte die Gäste, insbesondere Frau Dr. Liane Melzer, Leiterin des Bezirksamts Altona.

Die Osdorfer Feldmark – so Melzer – sei eine grüne Oase im dicht bebauten Stadtteil Altona und sie sei erfreut, dass jetzt endlich der Bebauungsplan [dazu Näheres siehe unten] der Feldmark in der Bezirksversammlung verabschiedet worden sei. Dieser verbinde die Interessen der Landwirte einerseits und des Naturschutzes andererseits. Sie dankte den Organisatoren der Veranstaltung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Es folgte ein Vortrag des Diplombiologen Dr. Johannes Martens „Zur Geschichte von Landschaft und Feldmark“. Als gebürtiger Osdorfer kennt er die Feldmark von Kindesbeinen an und verfolgt die Entwicklung dieser Kulturlandschaft mit stetem Interesse.

Sein Vortrag spannte einen weiten Bogen von der nacheiszeitlichen Besiedlung der Feldmark über die 1785 stattgefundenen



Führung mit Egon Lüchow (rechts) – hier am Schacksee

Foto: Christiane Borschel

Verkoppelung (d.h. Aufteilung der Landschaft an verschiedene Grundeigentümer) bis ins 21. Jahrhundert.

Er sprach über die Düpenau, die ungewöhnlicherweise nordwärts fließt, die seit dem Ausbau der Osdorfer Landstraße 1964 verrohrt unter dieser hindurch geführt werde und im weiteren Verlauf durch die Feldmark begradigt und vertieft worden sei. Etliche Abschnitte der Düpenau seien allerdings schon seit mehr als 200 Jahren begradigt. In den letzten Jahren sei nun im Rahmen der Europäischen Gewässerschutzbestimmung begonnen worden, die Düpenau zu renaturieren. Man sei also auf einem guten Weg.

Martens zeigte etliche Fotos zu Flora und Fauna der Feldmark und wusste viel Interessantes zu berichten. Dass es z.B. Füchse in der Feldmark gibt, war einigen Besuchern nicht bekannt. Denen kann ich nur raten, einmal an einer unserer Naturkundlichen Wanderungen teilzunehmen, bei denen unser Vorsitzender, Dr. Gerhard Jarms, stets sehr viel Wissenswertes rund um die Osdorfer Feldmark vermittelt.

Einen großen Raum des Vortrags und der sich anschließenden Diskussion nahm der Kiebitz, Patenvogel des Bezirksamts Altona, ein, den es in der Osdorfer Feldmark seit vielen Jahren nicht mehr gibt. Die Gründe hierfür sind mannigfaltig, u.a. findet er kaum noch geeigneten Untergrund zum Brutlochbau, die Jungtiere werden von Krähen geholt und auch die Füchse erfreuen sich an den Kiebitzern.

Ausgezeichnet in der Kategorie  
**Bester Getränkemarkt  
Deutschlands**



**GRAEFF**

[www.graeff-getranke.de](http://www.graeff-getranke.de)

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

Auf die Frage, wo denn Bildmaterial und altes Wissen um die Feldmark gesammelt würde, teilte Jarms mit, dass der BHV ein umfassendes Archiv besitze und auch gern weiteres Material entgegennehme. Zur 750-Jahr-Feier Osdorfs 2018 werde eine neue Osdorfer Chronik erscheinen, in der es Texte zur Osdorfer Feldmark, zur Düpenau etc. geben werde.

Anschließend folgte ein Vortrag zum Thema „Naturschutz in der Osdorfer Feldmark“ von dem Biologen Bernd-Ulrich Netz, Leiter der Abteilung Naturschutz in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)

Die Osdorfer Feldmark ist nur ein Teil des Gesamt-Hamburger Plans zum Landschaftsschutz; seit 1971 ist sie Landschaftsschutzgebiet. Seither hat sich an ihren Flächen nicht viel verändert. Die Landschaftsschutzverordnung soll den Charakter der Landschaft für Erholung, Landwirtschaft und Naturschutz erhalten. Sie soll schädliche Maßnahmen und Be-



**BESTATTUNGEN**

*Karl-Heinz Rodehorst*

Gegründet 1896

**22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65**

bauung verhindern, lässt aber durchaus Ausnahmen zu (siehe XFEL).

Die ca. 170 ha große Fläche der Osdorfer Feldmark wird regelmäßig kartiert; es gibt verschiedene Biotope: Grünland, extensiv genutztes Grünland, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen, Park- und Sportflächen, Gehölze und Gewässer. Den Westen der Feldmark durchzieht ein dichtes Knicknetz, im Südosten befindet sich zwischen der Straße am Osdorfer Born und dem Grönenweg eine große Freifläche.

Ziel der BSU ist es, Biotopverbünde zu schaffen, etwa zwischen Osdorfer Feldmark über Schenefeld bis zur Sülldorfer bzw. zur Rissener Feldmark einerseits oder zum Volkspark andererseits, die Tierwanderungen ermöglichen. Dabei werden räumlich und naturschutztaugliche Verbindungsflächen geschaffen. Allerdings gibt es politische Probleme mit Nachbargemeinden aus Schleswig-Holstein. Nicht immer ziehen alle Beteiligten Anrainer an einem Strang.

Der in Altona beschlossene Bebauungsplan der Osdorfer Feldmark ist insofern etwas Besonderes, da es sich eigentlich um einen **Nicht**bebauungsplan handelt, dessen oberstes Ziel die Landschaftserhaltung ist. Er legt die freien Flächen und die für die Landwirtschaft zu nutzenden

fest (mit Baugenehmigungen für landwirtschaftliche Gebäude). Die Osdorfer Feldmark soll langfristig erhalten bleiben, ein Miteinander aller Akteure soll entstehen, um den Plan mit Leben zu füllen.

Die fünf noch in der Feldmark ansässigen Landwirte, vertreten durch Heiner Prigge, monierten, dass sie teilweise nicht in den Entscheidungsprozess für den Bebauungsplan einbezogen wurden, dass die für die Landwirtschaft ausgewiesenen Flächen zu klein seien, um als Betriebe überleben zu können; Getreideanbau und Rinderhaltung seien nicht mehr möglich, aber Flächen für Sport, z.B. Polo, seien genehmigt worden. Der Bebauungsplan sei doch sehr überdenkenswert.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen Landwirten und NABU nicht immer gut ist und Berking rief dazu auf, sich nun friedlich an einen Tisch zu setzen und die Chance zu nutzen, das Landschaftsschutzgebiet Osdorfer Feldmark miteinander zu gestalten. Er lud die Landwirte zur nächsten Sitzung des AK LOF ein. Zum Miteinanderreden gehören aber alle Gruppen und auch das Naturschutzbündnis Osdorfer Feldmark – das muss sich Klaus Berking an dieser Stelle gefallen lassen – gehört in die Runde. Schließlich haben alle dasselbe große Ziel: die Erhaltung unserer schönen Osdorfer Feldmark!

Nach einer längeren Mittagspause, in der man sich in der schönen Cafeteria des Bürgerhauses Bornheide mit leckeren warmen Gerichten sowie Kaffee und Kuchen versorgen konnte, wurde eine Führung durch die Osdorfer Feldmark angeboten, zu der sich noch ca. 20 Personen einfanden. Klaus Berking und Egon Lüchow vom NABU führten die interessierten Teilnehmer bei schönstem Wetter in zwei Gruppen zweieinhalb Stunden durch die Feldmark. Es gab viel zu sehen, zu hören, zu lernen und Lüchow ließ seine Gruppe an seinem umfangreichen ornithologischen Wissen teilhaben. Leider traf man auch

**faber**  
KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

wieder uneinsichtige Hundebesitzer, die ihre „Lieblinge“ z.B. in der Düpenau baden ließen, so dass der begleitende BünaBe vom PK 26 Bußgelder verhängen musste. Insgesamt hatte der AK LOF eine gelungene und sehr informative Veranstaltung auf die Beine gestellt und man hätte den Beteiligten mehr Besucher, vor allem aus dem direkten Umfeld, gewünscht. Dem großen ehrenamtlichen Engagement ist großer Respekt und Dank zu zollen.

*Christiane Borschel*

### **Bürgerhaus Bornheide**

Viel war in den letzten zehn Jahren über die Planung und Entstehung des Bürgerhauses Bornheide in der Presse zu lesen. Im September 2013 konnte es endlich eröffnet und eingeweiht werden! Die Borner sind sehr glücklich über dieses Zentrum, diesen Ort für alle Bürger!

Waren Sie schon einmal dort? Haben Sie sich das Ensemble von bunten Gebäuden einmal angesehen? Haben Sie schon im Sozialkaufhaus gestöbert oder in der Cafeteria einen Kaffee getrunken?

Nichts von alledem? Dann wird es Zeit, dass Sie sich auf den Weg machen und persönlich davon überzeugen, was die vielen engagierten Menschen hier erreicht haben!

Strahlend bunt liegt das Bürgerhaus mitten zwischen den Hochhäusern; früher war in den Gebäuden die Grundschule Barlsheide

untergebracht, heute bieten auf rund 4.200 m<sup>2</sup> verschiedene Institutionen den Bürgern ihre Dienste an: Elternschule, Mädchentreff, Mütterberatung, Erziehungsberatungsstelle, Spielhaus, Kita Sonnengarten, Koala-Familienservice, Pflegediakonie, AWO Seniorentreff, Großstadtmision, Computer-Café, um nur Einige zu nennen. Im Haupthaus befindet sich das Stadtteilbüro Osdorfer Born, hat der Sportverein Osdorfer Born sein Büro, tagen Borner Runde und Redaktion des Westwinds, gibt es Gemeinschaftsräume und ein Café-Restaurant.

Im Komplex befindet sich auch das **Sozialkaufhaus Cappello** (Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Montag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 10.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr), das aus sozialem und ökologischem Engagement entstanden ist. Hier im Sozialkaufhaus können Sie alles spenden an Kleidung, Hausrat, Büchern, Spielzeug, was noch gut erhalten, aber nicht mehr gebraucht wird. Natürlich können Sie dort auch selbst stöbern und preiswert einkaufen – ohne Ausweis oder Berechtigungsschein. Die Verkäufer sind ehrenamtlich tätig, die Einnahmen werden überwiegend für Miet- und Betriebskosten verwendet.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Bürgerhaus mit den Buslinien 3, 21 und 37, Haltestelle Achtern Born, zu erreichen.

*Christiane Borschel*

# **Ertel**

## **Beerdigungs-Institut**

**20095 Hamburg**

**Alstertor 20**

**☎ (040) 30 96 36-0**

**www.ertel-hamburg.de**

**Nienstedten**

**☎ (040) 82 04 43**

**Blankenese**

**☎ (040) 86 99 77**

**22111 Hamburg**

**(Horn)**

**Horner Weg 222**

**☎ (040) 6 51 80 68**



## Das Kinderfest

findet in diesem Jahr wieder nach den Sommerferien,

am Sonntag, 21. September 2014, statt.

Näheres dazu im August-Heft.



### Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Polizei Osdorf

Am Pfingstsamstag ging bei Topwetter der gemeinsame Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Osdorf zusammen mit dem Polizeikommissariat 26 – anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Polizei Hamburg – über die Bühne.

Mehrere tausend Besucher ließen sich die Räume des PK 26 zeigen, lauschten in der Zelle Kriminalgeschichten, hörten und sa-



Viel Betrieb in beiden Wachen Fotos: Michael Tropp

hen dem Polizeikasper zu, schauten sich die Fahrzeuge von Feuerwehr und Polizei an, verfolgten die Einsatzübungen zur Festnahme eines Täters, die Reanimation einer Person sowie Löschen eines Feuers und stärkten sich an den angebotenen Grill- und Kuchenspezialitäten, die die Freiwilligen Feuerwehrleute anboten. Musikalisch begleitet wurde der Tag von der Combo des Polizeiorchesters sowie dem Spielmannszug Blau-Weiß Osdorf. Ebenso waren die Reiterstaffel der Polizei und die Diensthunde vor Ort, dazu noch ein ehemaliges historisches Unimog-Löschfahrzeug der FF Osdorf, das bis 1984 am Blomkamp stationiert war.

Acht Stunden lang – so das Resümee von Revierleiter und Wehrführer – wurden der Bevölkerung etliche Highlights geboten, so dass man von einer gelungenen gemeinsamen Veranstaltung von Polizei und Feuerwehr in unserem Stadtteil sprechen kann.

Michael Tropp



**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**

# Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut  
Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

#### Schenefeld

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
2607 Hamburga  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

## Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,  
S-Bahn-Station Klein Flottbek  
Tel.: 42816-476

### Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens

Sonntag, 06.07.14 „Nutzpflanzen und Heilpflanzen“

Sonntag, 13.07.14 „Giftpflanzen und berühmte Kriminalfälle“

Sonntag, 20.07.14 „Gesund durchs Jahr“

Sonntag, 27.07.14 „Immer der Nase nach“

### Themenführung durch den Bibelpflanzengarten im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens

Teilnahme und Eintritt frei! Thema in diesem Monat: Die Pflanzen der Maria

Donnerstag, 10.07.14 Beginn um 16.00 Uhr

Montag, 14.07.14 Beginn um 16.00 Uhr

### Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße)

oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

### Ferienprogramm der Hamburger Kunsthalle

**Kunst und Natur im Botanischen Garten und in der Kunsthalle**

**„Mit Alfred Lichtwark im Garten“**

Alfred Lichtwark war der erste Direktor der Hamburger Kunsthalle. Er hat Künstler gebeten, Bilder von Hamburg zu malen, so hat die Kunsthalle besonders schöne Meisterwerke erhalten. Wenn ihr nun den Auftrag bekommt, interessante Bilder von Hamburg zu malen, dann findet ihr Motive rund um die Kunsthalle, aber auch in den Gärten in Klein Flottbek oder in Planten un Blumen. Der Fernsehturm, die Pagode im China-Garten, das Rathaus... aber vielleicht auch eine wunderschöne Brücke an einem versteckten Platz im Garten, den fast niemand kennt?

Montag, 14.07.14 bis Freitag, 15.08.14, jeweils montags bis freitags

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens

Kurse für Kinder: 10.00 – 13.00 Uhr oder 14.00 bis 17.00 Uhr, Kosten 45,00 € pro Kind und Woche

Für wen? Kinder von 5 bis 12 Jahren.

Was noch? Bitte Frühstück und Malkittel mitbringen

Anmeldung erforderlich bei der Pädagogischen Abteilung der Kunsthalle, Tel.: 428 131 214/215, Fax 428 54 2799, E-Mail: [museumspaedagogik@hamburger-kunsthalle.de](mailto:museumspaedagogik@hamburger-kunsthalle.de)

 **Deesmoor**  
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**